

Darüber sprechen

NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST: ERINNERUNGEN VON ZEITZEUGINNEN UND ZEITZEUGEN

Lehrerhandreichung von Nadja Danglmaier und Maria Ecker

ÜBER DIE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung „Darüber sprechen“ basiert auf Interviews mit 14 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. Jede Ausstellungstafel erzählt die Geschichte eines Menschen. Auf der Vorderseite finden sich Informationen, die zur weiteren Beschäftigung anregen: Fotos, Kurzbiographie, ein prägnantes Zitat – und: ein QR-Code, der zu einem Interviewausschnitt führt. Jede Zeitzeugin und jeder Zeitzeuge steht auch für ein Thema (z.B. Wiedergutmachung, Novemberpogrom etc.), das auf der Rückseite aufgegriffen wird. Hier laden Aussagen von Expertinnen und Experten zur vertieften Auseinandersetzung ein.

Die Ausstellung hat keinen Anfang und kein Ende, das heißt, es gibt keine vorgegebene Aufbau-Ordnung, sondern die einzelnen Tafeln sind als Interventionen in den öffentlichen Raum Schule gedacht: Menschen aus der Vergangenheit sprechen zu den Schülerinnen und Schülern über ihre Erfahrungen während der NS-Zeit, und die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, sich zur gegenwärtigen Relevanz der angesprochenen Themen zu positionieren und sich auszutauschen.

DIDAKTISCHE ANREGUNGEN ZUR BESCHÄFTIGUNG MIT DER AUSSTELLUNG FÜR 1 – 2 UNTERRICHTSEINHEITEN:

Die Ausstellungstafeln eigenständig anordnen

Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich zunächst einen Überblick über die Ausstellungstafeln.

-
- _ Stellt nun die Ausstellung in einer Reihenfolge auf, die für euch stimmig ist.
 - _ Diskutiert und entscheidet als Gruppe, in welche Reihenfolge ihr die Tafeln bringen wollt und begründet warum.
 - _ Ist die Ausstellung aus eurer Sicht „fertig“, macht ein Foto und schickt es an maria.ecker@erinnern.at. Die Ergebnisse werden auf der Website der Ausstellung (<http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/lernmaterial-unterricht/ausstellung-darueber-sprechen>) hochgeladen. Weil es eine Wanderausstellung ist und viele Schülerinnen und Schüler „ihre“ Ausstellung gestalten, entsteht so mit der Zeit eine bunte Sammlung an Vorschlägen.

Diskutiert anschließend im Plenum folgende Fragen:

- _ Wie kam es zu dieser Anordnung?
- _ Wie ist der Entscheidungsprozess verlaufen? (Gab es eine bestimmende Person, wurde abgestimmt...?)
- _ Sind Schwierigkeiten aufgetreten? Wenn ja, welche?

Welche Tafel spricht mich besonders an?

Die Schülerinnen und Schüler gehen durch den „Ausstellungsraum“ und suchen sich eine Tafel, die sie persönlich anspricht und mit der sie sich näher auseinandersetzen wollen. Nach genauer Betrachtung stellen sie sich die Tafeln gegenseitig vor. Dabei gehen sie auf folgende Fragen ein:

-
- _ Warum habe ich mir diese Tafel ausgesucht?
 - _ Was erfahre ich über den Menschen, über das Thema?
 - _ Was möchte ich noch wissen?
 - _ Was gefällt mir an der Gestaltung der Ausstellungstafel? Was würde ich anders machen?
 - _ Was hat diese Ausstellungstafel mit uns heute zu tun? Warum hat sie für uns heute Bedeutung?

RAHMENPROGRAMM

Als Rahmenprogramm parallel zur Ausstellung wird ein Besuch einer Zeitzeugin oder eines Zeitzeugen empfohlen. Als Vorbereitung dazu bietet sich die Beschäftigung mit der Ausstellungstafel von Oskar Schiller / ESRA an. Auch die Einbeziehung von Personen und Vereinen, die einen Gegenwartsbezug ermöglichen, ist wünschenswert: Etwa der Verein Ketani (Linz), andere Roma und Sinti Vereine oder örtliche Gedenkinitiativen. Dadurch wird auch ein Regionalbezug möglich.

FEEDBACK ZUR AUSSTELLUNG

Feedback zur Ausstellung ist uns sehr wichtig und hilft uns bei der künftigen Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien. Wir schlagen vor, im Umfeld der Ausstellung eine eigene Tafel, Poster oder ähnliches anzubringen, wo Kommentare zur Ausstellung hinterlassen werden können (z.B. mit Post-its). Diese Rückmeldungen können einfach abfotografiert und an maria.ecker@erinnern.at gesendet werden.

Weiterführende und vertiefende Anregungen zur Beschäftigung mit der Ausstellung finden sich in der Langversion der Handreichung unter <http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/lernmaterial-unterricht/ausstellung-darueber-sprechen>

Das pdf-Dokument enthält Vorschläge zu folgenden Bereichen:

- _ Wie kann mit den Fotos und Zitaten der in der Ausstellung porträtierten Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gearbeitet werden?
- _ Wie können die Interviews miteinbezogen werden?
- _ Wie können Gegenwartsbezüge hergestellt werden?
- _ Welche Themen werden in der Ausstellung angesprochen?
- _ Wie können regionale Bezüge hergestellt werden?
- _ Eine eigene Ausstellungstafel gestalten.